

## Was so passiert ist, im Club

Am Vortragsabend über **“Konzeptionelle Fotografie”** (26. März 2009) nahmen wieder viele Mitglieder und auch fünf Gäste teil. Ute Döring referierte an Hand einer von drei DVDs aus der Reihe **“Kontaktzüge”**, die der Fotoclub erworben hat.

Wir konnten zunächst als Einführung erfahren, dass die konzeptionellen Fotografen ein Feld eröffnen wollten, das nicht von außen vorgeprägt ist. Sie haben die **“Staffeleikunst”** abgelehnt: **“Für die Kunst gibt es keinen Platz im modernen Leben (...)** Jede kultivierte Person von heute muss einen Krieg gegen Kunst führen wie gegen Opium. Fotografieren und werde fotografiert.”

Deutlich wurde dies an den gezeigten und erläuterten Bildern. Gezeigt und erörtert wurden im Einzelnen Bilder von vier, bzw. fünf, Fotografen: John Baldessari, Bernd und Hilla Becher, Thomas Struth und Georges Rouse. Interessierten kann man nur raten, sich die DVDs auszuleihen.

In der anschließenden regen Aussprache wurde diskutiert, ob bei der Beurteilung einer Fotografie - wie auch sonstiger Kunstwerke - nur das Ergebnis zählen soll, oder auch die handwerkliche Perfektion und der Aufwand bei der Erarbeitung des Bildes. Ute wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es nicht mehr zeitgemäß ist, herabsetzend zu sagen, dass ein Bild am Computer bearbeitet

### Kreativkreis in Indien?



Foto W. Otterbach

Irrtum, es ist ein Bild des Models Ann-Susan, das Werner Kumpf für den Abend des **Kreativ-Kreises** mit Lichtmalerei am 7. April 2009 gewonnen hatte.



Werner führte einen Projektor als Licht, während Michael Krumb, Manfred Wandel und Werner Otterbach fotografierten. Die überzeugenden Ergebnisse konnten schon zwei Tage später bei der Bildbesprechung gezeigt werden.

Diese **Bildbesprechung** am darauffolgenden Donnerstag führte elf Mitglieder und zwei Gäste zusammen.

Detlev Thorer zeigte eine Serie von einer Zugfahrt. Michael Krumb führte Fotos vor, die teils in der Landschaft, teils von Gegenständen aufgenommen waren. Die Bilder wiesen auf Strukturen in Gestalt und Farbe hin.

Ute Döring berichtete dann von ihrer Arbeit im Rahmen des Projekts **“Illuminatio II Dubai 2009”**. Sie hatte einen von innen beleuchteten Würfel mit Portraitfotos in eine Umgebung postiert und fotografiert. Eine Schilderung der Wirkung ist eigentlich nicht möglich. Man muss die Effekte gesehen haben.

Ähnlich erging es uns auch mit Bildern des Gastes Bernd Döbel, der unglaubliche und überraschende Perspektiven von B-Ebenen und U-Bahnstationen in Frankfurt entdeckt und abgebildet hat.

Den Abschluss machte Manfred Wandel mit der Präsentation eines Panoramas mit Stumpfls wings platinum 3.

Im **Digitalkreis** am 14. April 2009 war es wieder Ute, die uns in einem ausführlichen Vortrag diesmal die Grundgedanken und Grundzüge der **Typographie** nahebrachte. Zuerst legte sie die technische Entwicklung des Satzes von Schriftstücken dar. Interessant war, wie sich die Schrifttypen für den PC und Mac bis hin zum jetzt neuesten OpenType entwickelten.

Dann erfuhren wir, was eine gute Schrift ausmacht. Am Rande sei erwähnt, dass wir nun wissen, was "Hurenkinder" und "Schusterjungen" sind und, dass man sie vermeiden sollte.

Zum Abschluss griff Ute tief in die Trickkiste und gab uns wertvolle Tipps für die Bearbeitung von Schriften in Photoshop.

Vom 19. Februar war uns ja noch das Team von Jörg Meisinger und seinem Model "Michele" bekannt (Siehe Brennpunkt 2009-03-1). Am Donnerstag, dem 16. April 2009, ging es nicht mehr um Beleuchtung und Technik, sondern um die psychologische Seite der Führung eines Modells bei der **Portraitfotografie**. Wir konnten lernen, dass diese die ganz entscheidende Bedeutung für diesen Bereich der Fotografie hat.



Foto: M. Wandel

Jörg gab zunächst eine ausführliche allgemeine Anleitung. Dann konnten die in großer Zahl erschienenen Mitglieder und Gäste sich selbst in der Praxis versuchen. Dabei leistete Jörg Meisinger auch den Einzelnen Hilfestellung und es kam zu fruchtbarem Erfahrungsaustausch von ihm mit den Anwesenden und untereinander.

In diesem Zusammenhang bat Uli Gasper, die Mitglieder auf die fotografischen Tipps im Ordner "Nützliches aus dem BTZ von Uli" im Club-PC hinzuweisen.



Fotos: M. Wandel

Am 26. April war es wieder soweit. Die **Darmstädter Fotobörse** fand statt.

Eines muss da doch mal gesagt werden: In den Wochen vor der Fotobörse gab es keineswegs nur interessante Referate und Events im Club. Im Hintergrund wurde ohne großes Aufsehen - aber mit umso größerem Einsatz - gedacht, probiert und gearbeitet. Viel zu wenig beachtet und erwähnt bleibt oft auch das, was an "bürokratischer" Vorarbeit geleistet werden muss, ohne die eine Fotobörse nicht organisiert werden könnte.

Leider können hier nicht alle freiwilligen und unentgeltlichen Helfer aufgeführt werden. Ihnen allen deshalb pauschal vielen Dank.

Mancher hat erst in dieser Zeit gemerkt, in welch' großem Umfang Herbert Guttropf am Gelingen der Fotobörsen der vergangenen Jahre Anteil hatte. Wir haben uns gefreut, dass er an diesem Wochenende wieder dabei war. Besonderen Dank auch ihm.

Jedenfalls hat sich die Arbeit gelohnt. Der Zuschauerandrang war groß, gleich, ob es nun um Fototechnik oder das Fotoshooting ging. Eingeleitet wurde das Fotoshooting von einem literarisch orientierten Vortrag von Tillmann

Döring, dem Sohnes von Ute Döring. Danach folgte ein Referat des Fotografen Rolf Gönner über Panoramafotografie und Ute Döring demonstrierte die Bearbeitung von Portraits.

Auch die Verkäufer äußerten sich ganz überwiegend zufrieden.

Wir freuen uns auf die nächste Fotobörse am 29. November 2009.

Bis zum nächsten "Brennpunkt"

Detlev

Detlev Thorer

Tel.: 06103 21166

eMail: [d.thorer@web.de](mailto:d.thorer@web.de)